

Der Weg ins Allerheiligste

Joh. 4:24

Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

Die Eigenschaften Gottes

1. Gott ist Licht

1Joh. 1:5 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: daß Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist.

2. Gott ist Liebe

1Joh. 4:8+16 Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe.

16 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

- Spannungsverhältnis zwischen Licht und Liebe: Licht kann bedrohlich sein, Liebe zieht uns an

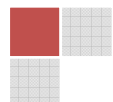
3. Gott ist Gerechtigkeit und Gericht

5Mose 32:3-4 Denn ich will den Namen des HERRN verkünden: Gebt unserem Gott die Ehre!

4 Er ist der Fels; vollkommen ist sein Tun; ja, alle seine Wege sind gerecht. Ein Gott der Treue und ohne Falsch, gerecht und aufrichtig ist er.

- bei Gott gibt es keine Ungerechtigkeit
- Gott ist durch und durch gerecht!
- Abrahams Aussage, als es um Sodom ging:

1Mose 18:25 Fern sei es von dir, so etwas zu tun, den Gerechten mit dem Ungerechten zu töten, so daß der Ungerechte wäre wie der Gerechte; fern sei es von dir! Sollte der Richter der ganzen Erde nicht Recht üben?



4. Gott ist Grimm und Zorn

Nahum 1:2 Ein eifersüchtiger und rächender Gott ist der HERR, ein Rächer ist der HERR und voller Grimm. Rache übt der HERR an seinen Gegnern, und er grollt seinen Feinden.

aus der Schlachter 2000: Ein eifersüchtiger und rächender Gott ist der HERR; ein Rächer ist der HERR und voller Zorn; ein Rächer ist der HERR an seinen Widersachern, er verharrt im Zorn gegen seine Feinde.

- Zorn, Grimm und Rache ist Teil des göttlichen Wesens
- wenn wir diesen Teil weglassen, haben wir ein unvollständiges Gottesbild
- Gottes Gericht über dem Antichrist

Off. 14:9-11 Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, 10 so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. 11 Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt.

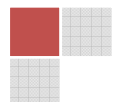
- manche Christen glauben, Gott sei viel zu barmherzig, um irgendjemanden mit einer ewigen Strafe zu schlagen
- das ist nicht biblisch und auch gefährlich
- in unserer Gesellschaft ist man dem Kriminellen gegenüber freundlicher gesonnen als dem Opfer, weil wir nicht richten wollen
- viele Christen lehnen den Gedanke ab, dass Gott das Böse richtet, weil das bedeutet: Wenn es ein Gericht gibt, dann gibt es auch eins für uns!

5. Gott ist Barmherzigkeit und Güte

Güte bedeutet in der Bibel oft „unerschütterliche Liebe“ – damit ist die Bündnistreue Gottes gemeint

David betete nach seiner Sünde mit Batseba und dem Mord an Uria: Psalm 51:2-3 O Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte; tilge meine Übertretungen nach deiner großen Barmherzigkeit! (nach Schlachter 2000)

- nach deiner Güte: bezieht sich auf die Bündnistreue Gottes
- wir können uns Gott auf der Grundlage des Bundes nähern



6. Gott ist Gnade

Hebr. 4:16 Laßt uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!

- zwei Dinge, die wir nicht verdienen können:
- Barmherzigkeit und Gnade
- Barmherzigkeit: für die Vergangenheit
- Gnade: für die Zukunft
- religiöse Menschen neigen dazu, sich alles verdienen zu wollen – folglich schlagen sie die Gnade Gottes aus

7. Gott ist Kraft

Psalm 93:1-4 Der HERR ist König! Er hat sich bekleidet mit Hoheit! Der HERR hat sich bekleidet, mit Stärke hat er sich umgürtet! Ja, fest steht die Welt, sie wird nicht wanken. 2 Dein Thron steht fest von alters her, von Ewigkeit her bist du. 3 Ströme erhoben, o HERR, Ströme erhoben ihr Tosen, Ströme erheben ihr Brausen. 4 Mächtiger als das Tosen gewaltiger Wasser, wuchtiger Brecher des Meeres, mächtiger ist der HERR in der Höhe.

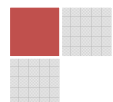
1. Licht
2. Liebe
3. Gerechtigkeit und Gericht
4. Grimm und Zorn
5. Barmherzigkeit und Güte (Bündnistreue)
6. Gnade
7. Kraft

Heiligkeit ist das umfassende Wesen Gottes. Heiligkeit ist die Zusammenfassung von allen aufgeführten Eigenschaften!

Jes. 6:3 Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit!

Off 4:8 Und die vier lebendigen Wesen hatten, eines wie das andere, je sechs Flügel und sind ringsum und inwendig voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger, der war und der ist und der kommt!

- dreifache Wiederholung: Heilig ist der Vater, Heilig ist der Sohn, Heilig ist der Geist
- **Anbetung ist unsere Reaktion auf die Heiligkeit Gottes!**



Psalm 95:1-7 Kommt, laßt uns dem HERRN zujubeln, laßt uns zujauchzen dem Fels unseres Heils! 2 Laßt uns vor sein Angesicht treten mit Dank! Laßt uns mit Psalmen ihm zujauchzen! 3 Denn ein großer Gott ist der HERR, ein großer König über alle Götter. 4 In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, und die Höhen der Berge sind auch sein. 5 Sein ist das Meer; <er> hat es ja gemacht, und das Trockene, seine Hände haben es gebildet. 6 Kommt, laßt uns anbeten und uns neigen, laßt uns niederknien vor dem HERRN, der uns gemacht hat! 7 Denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Herde seiner Hand.

- lauter, überschwenglicher Lobpreis und Dank
- wir danken Gott für das, was er tut
- wir loben ihn für das, was er ist
- unser Lobpreis muß mit seiner Größe in Beziehung stehen Psalm 145:3 Groß ist der HERR und sehr zu loben. Seine Größe ist unerforschlich.

- unser Blick richtet sich auf Gott, Voraussetzung für Anbetung
- unsere Ichbezogenheit ist der größte Feind der Anbetung

Psalm 95:6-7 Kommt, laßt uns anbeten und uns neigen, laßt uns niederknien vor dem HERRN, der uns gemacht hat! 7 Denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Herde seiner Hand.

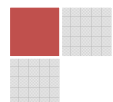
- Anbetung ist eine Haltung
- **Anbetung Gottes charakterisiert uns als Gottes Volk** - Denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Herde seiner Hand.
- durch unsere Anbetung erklären wir, wer unser Gott ist

Anbetung sondern uns ab als Volk Gottes!

Was geschieht, wenn wir anbeten?

Psalm 95:7-11 Heute, wenn ihr seine Stimme hört, 8 verhärtet euer Herz nicht, wie zu Meriba, wie am Tag von Massa in der Wüste, 9 wo eure Väter mich versuchten, mich auf die Probe stellten, obwohl sie mein Werk gesehen hatten. 10 Vierzig Jahre empfand ich Ekel vor diesem Geschlecht, und ich sprach: Ein Volk irrenden Herzens sind sie, und sie haben meine Wege nicht erkannt. 11 Darum schwor ich in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen.

- wir hören Gottes Stimme
- nach der Phase von lautem, überschwenglichem Dank und Lobpreis gehen wir in eine Haltung der Anbetung, sind völlig ausgerichtet auf ihn – eine Abkehr von uns selbst
- gehen in seine Ruhe ein – dort hören wir Gottes Stimme



- Anbetung bedeutet auch, bei IHM völlig zur Ruhe kommen
- **Sabbatruhe:** Hebräer 4:9 Also bleibt noch eine Sabbatruhe dem Volk Gottes übrig. 10 Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ist auch zur Ruhe gelangt von seinen Werken wie Gott von seinen eigenen. 11 Laßt uns nun eifrig sein, in jene Ruhe einzugehen, damit nicht jemand nach demselben Beispiel des Ungehorsams falle!
- **Zu lernen, wie man anbetet bedeutet: zu lernen, wie man in die Ruhe Gottes kommt!**

Reihenfolge:

1. Gott danken, Gott loben, Gott preisen – laut, mit Tanzen, Klatschen, Jauchzen, Jubeln...
2. Gott anbeten: wir beugen uns vor Gott und werden ruhig

Was geschieht, wenn wir nicht anbeten?

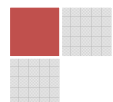
1. Unsere Herzen werden verhärtet.
2. Wir hören Gottes Stimme nicht.
3. Wir reizen Gott zum Zorn.
4. Wir gehen nicht in die für uns vorgesehene Ruhe ein.

Beispiel für diesen Weg bis hin zur Anbetung und dem Hören der Stimme Gottes:

Elia auf dem Berg Horeb, nachdem er vor Isebel geflohen war:

1Könige 19:11-13 Da sprach er: Geh hinaus und stell dich auf den Berg vor den HERRN! Und siehe, der HERR ging vorüber. Da kam ein Wind, groß und stark, der die Berge zerriß und die Felsen zerschmetterte vor dem HERRN her; der HERR aber war nicht in dem Wind. Und nach dem Wind ein Erdbeben; der HERR aber war nicht in dem Erdbeben. 12 Und nach dem Erdbeben ein Feuer, der HERR aber war nicht in dem Feuer. Und nach dem Feuer der Ton eines leisen Wehens. 13 Und es geschah, als Elia das hörte, verhüllte er sein Gesicht mit seinem Mantel, ging hinaus und stellte sich in den Eingang der Höhle. Und siehe, eine Stimme geschah zu ihm: Was tust du hier, Elia?

- Wind, der die Berge zerriß, Erdbeben, Feuer: gewaltiger Lärm – Dank und Lobpreis
- der Ton leisen Wehens : aus der Schlachter 2000: „Und nach dem Feuer kam die Stimme eines sanften Säuselns.“ aus dem engl.: „Und nach dem Feuer kam ein sanftes Flüstern.“ nach der Amplified Bible: „ ein Klang sanfter Ruhe“ – das assoziieren wir mit Anbetung!
- wie die Seraphim ihr Angesicht mit ihren Flügeln bedecken in der Gegenwart Gottes, so bedeckte Elia sein Gesicht: „als Elia das hörte, verhüllte er sein Gesicht mit seinem Mantel“



In Geist und Wahrheit

Joh. 4:24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

in Wahrheit

Off 21:8 Aber den Feigen und Ungläubigen und mit Greueln Befleckten und Mördern und Unzüchtigen und Zauberern und Götzendienern und allen Lügern ist ihr Teil in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, das ist der zweite Tod.

- Lügner werden am Ende aus der Gegenwart Gottes verbannt
- Beispiel von Hananias und Saphira
- Lüge und Unaufrichtigkeit haben keinen Zugang zu Gottes Gegenwart!
- 1Joh. 1:5-6 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: daß Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist. 6 Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, lügen wir und tun nicht die Wahrheit.
- alles ist offen
- es gibt keine Vorbehalte mehr
- Gemeinschaft mit Gott erfordern entschlossene Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit

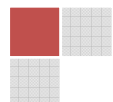
im Geist

Drei Elemente des Menschen (1Thess.5:23 Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele und Leib untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus!)

1. Leib
2. Seele
 - 2.1. Wille (Ich will)
 - 2.2. Intellekt (Ich denke)
 - 2.3. Emotionen (Ich fühle)
3. Geist – mit ihm treten wir mit Gott in Beziehung

Ablauf bei Anbetung: unser Geist ist mit Gott in Beziehung, Befehl an die Seele, Seele gibt Befehl an den Körper (Psalm 103:1 Preise den HERRN, meine Seele, und all mein Inneres seinen heiligen Namen!)

Durch unseren wiedergeborenen Geist können wir mit Gott in Beziehung stehen, von Person zu Person.



Paulus spricht von zwei Möglichkeiten, wie zwei Personen eins werden können

1Kor. 6:16-17 Oder wißt ihr nicht, daß, wer der Hure anhängt, <ein> Leib mit ihr ist? «Denn es werden», heißt es, «die zwei <ein> Fleisch sein». 17 Wer aber dem Herrn anhängt, ist <ein> Geist mit ihm.

- sexuelle Vereinigung von Mann und Frau
- der Geist des Menschen mit dem Geist Gottes
- beides ist sehr intim
- Anbetung ist das Zusammensein mit Gott, innige Gemeinschaft mit IHM, die direkte Vereinigung mit IHM
- nur unser Geist ist dazu in der Lage
- unser Geist braucht die Kooperation der Seele und des Körpers
- ein Geist, der anbeten will, ohne die Kooperation der Seele und des Körpers, ist ein gefangener Geist

Die Stiftshütte ist die Wegbeschreibung in die Gegenwart Gottes, das Muster, wie wir Gott suchen sollen.

Es ist uns nicht freigestellt, wie wir Gott suchen sollen, sondern der Weg in seine heilige Gegenwart ist von IHM genau festgelegt. Viele Christen erleben seine Gegenwart nicht, weil sie IHN nicht entsprechend seiner vorgegebenen Ordnungen suchen!

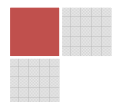
Die Stiftshütte

drei Bereiche – verschiedenes Licht

- | | |
|-----------------------|--|
| 1. Der Vorhof | natürliches Licht (Sonne, Mond und Sterne) |
| 2. Das Heilige | künstliches Licht |
| 3. Das Allerheiligste | weder natürliches noch künstliches Licht, das Licht kam von der Gegenwart Gottes, seine sichtbare Herrlichkeit |

die drei Bereiche in Bezug auf unsere Persönlichkeit und auf das Leben Jesu

- | | | |
|-----------------------|--------------|--------------------------------|
| 1. Der Vorhof | unser Leib | Jesu Leben auf Erden |
| 2. Das Heilige | unsere Seele | Jesus nach seiner Auferstehung |
| 3. Das Allerheiligste | unser Geist | Jesus nach seiner Himmelfahrt |



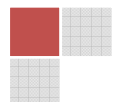
Der Vorhof

Der Brandopferaltar

- hier wurden alle Opfertiere geschlachtet und Gott dargebracht
- an allen vier Seiten mit Bronze überzogen
- repräsentiert den Opfertod Christi
- zeugt vom Blut Christi, was für unsere Versöhnung floss
- das Kreuz ist der Ausgangspunkt für alles weitere

die vier Seiten des Brandopferaltars

1. die Vergebung der Sünden – Rö 3:25 Ihn hat Gott zum Sühnopfer bestimmt, das wirksam wird durch den Glauben an sein Blut, um seine Gerechtigkeit zu erweisen, weil er die Sünden ungestraft ließ, die zuvor geschehen waren, (Schlachter 2000)
2. die Sünde wurde weggenommen
 - Unterschied zwischen „Sünden“ und der „Sünde“
 - die „Sünden“: sündhafte Taten, die wir begangen haben
 - die „Sünde“: geistliche Macht, böse versklavende Kraft, die dazu verleitet, zu sündigen „Sünde“ ist der Ursprung der „Sünden“
 - 2Kor. 5:21 Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.
 - der Tausch am Kreuz, hier wurde die Macht der „Sünde“ besiegt
 - Heb 9:26 sonst hätte er oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an; jetzt aber ist er <einmal> in der Vollendung der Zeitalter offenbar geworden, um durch sein Opfer **die Sünde** aufzuheben.
3. unsere alte Natur, der Rebell, der in jedem von uns steckt
 - Rö 6:6 da wir dies erkennen, daß unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde abgetan sei, daß wir **der Sünde** (dieser bösen geistlichen Macht) nicht mehr dienen.
 - Gott hat kein Heilmittel für den alten Adam
 - Gott exekutiert ihn – seine Gnade besteht darin, dass diese Hinrichtung in der Person Jesu am Kreuz geschah
 - unser alter Mensch starb in ihm – **darauf müssen wir uns verlassen und berufen!!**
4. wir bringen uns Gott dar – das Brandopfer wurde völlig verbrannt
 - Rö 12:1 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.
 - nachdem wir an den anderen drei Seiten des Altars waren, können wir ihm auch unseren Körper geben
 - Rö 12:2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, daß ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.



- erst nachdem wir ihm auch unseren Körper gegeben haben, können wir den Willen Gottes herausfinden
1. Seite: die Sünden aus der Vergangenheit werden vergeben
 2. Seite: Gott nimmt die Sünden weg (Tausch am Kreuz)
 3. Seite: Hinrichtung des alten Menschen
 4. Seite: unser Körper liegt in völliger Kapitulation auf dem Altar

Nun sind wir nicht mehr unser eigener Herr! Wir gehören IHM!

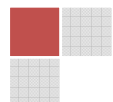
Das Bronzebecken

2Mose 30:17.21 Und der HERR redete zu Mose und sprach: 18 Stelle ein bronzenes Becken und sein bronzenes Gestell her zum Waschen! Das stelle zwischen das Zelt der Begegnung und den Altar, tu Wasser hinein, 19 und Aaron und seine Söhne sollen ihre Hände und ihre Füße darin waschen! 20 Wenn sie in das Zelt der Begegnung hineingehen, sollen sie sich mit Wasser waschen, damit sie nicht sterben. Oder wenn sie an den Altar herantreten zum Dienst, um für den HERRN ein Feueropfer als Rauch aufsteigen zu lassen, 21 dann sollen sie ihre Hände und ihre Füße waschen, damit sie nicht sterben. Und das soll für sie eine ewige Ordnung sein, für ihn und seine Nachkommen, für all ihre Generationen.

- sich an diesem Becken zu waschen war keine Option
 - jeder mußte sich auf dem Weg zum und vom Zelt der Begegnung unbedingt waschen
 - wer an dem Becken vorbei ging mußte sterben
-
- das Bronzebecken symbolisiert Gottes Wort
 - 2Mose 38:8 Außerdem machte er das Becken aus Bronze und ebenso sein Gestell aus Bronze, aus den Spiegeln der diensttuenden Frauen, die am Eingang des Zeltes der Begegnung Dienst taten.
 - drei Eigenschaften: Spiegel, Bronze, voll Wasser

Spiegel

- das Wort Gottes als Spiegel: Jak 1:23-24 Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet. 24 Denn er hat sich selbst betrachtet und ist weggegangen, und er hat sogleich vergessen, wie er beschaffen war.
- das Wort Gottes spiegelt nicht unser Aussehen wieder, sondern offenbart unseren inneren geistlichen Zustand



- je mehr wir in der Bibel lesen, umso mehr erkennen wir unsere Unvollkommenheit und Fehlerhaftigkeit
- entweder wir gehen weg und es belibt alles wie es ist, oder: wir nehmen aufgrund des Spiegelbildes Veränderung vor - **Täter des Wortes, nicht nur Hörer!**
- **Wir müssen aufgrund unserer Erkenntnis aus dem Wort Gottes beginnen zu handeln!**

Bronze

- Bronze ist Sinnbild für göttliche Prüfung und Gericht
- Gott ist Richter aller (1Petr. 1:17) - Er gab das Gericht dem Sohn (Joh 12:47-48) - Jesus übertrug das Gericht dem Wort (Joh 12)
- das Wort ist der Standard des göttlichen Gerichts
- das gibt uns Gelegenheit, uns selbst zu richten 1Kor 11:31 Wenn wir uns aber selbst beurteilten, so würden wir nicht gerichtet.
- **Wir schauen in den Spiegel (Wort Gottes), handeln danach und richten uns damit selbst.**

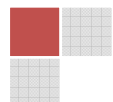
Wasser

- das Wort Gottes zur Reinigung
- Eph 5:25-27 Ihr Männer, liebt eure Frauen! wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, 26 um sie zu heiligen, sie reinigend durch das Wasserbad im Wort,
- Jesus erlöste uns durch sein Blut, um uns dann durch das Wasserbad zu reinigen und zu heiligen
- ohne die Waschung im Wasserbad des Wortes erlangen wir keine Heiligung

Zitat Derek Prince:

Jeder Gläubige, der das Wort Gottes nicht studiert, sich dem Wort Gottes nicht unterordnet, dem Wort Gottes nicht gehorcht und nicht nach dem Wort lebt, kann nicht davon ausgehen, dass er für die Wiederkunft Christi bereit sein wird.

1Joh 5:6 Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus Christus; nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut. Und der Geist ist es, der dies bezeugt, denn der Geist ist die Wahrheit. 7 Denn es sind drei, die es bezeugen: 8 der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig



Das Heilige

Das Heilige

unsere Seele

Jesus als Auferstandener Herr

2Kor 5:15-16 Und für alle ist er gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferweckt worden ist. 16 Daher kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch; wenn wir Christus auch nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so.

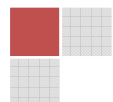
- Übergang vom physischen Bereich, Wissen, Erkenntnis zu Offenbarung vom Heiligen Geist

Der erste Vorhang

- Symbol für die Auferstehung Christi
- unsere Identifikation mit seiner Auferstehung
- Kol 3:1 **Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid**, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes!

Die Schaubrote

- der Tisch ist Symbol für den menschlichen Willen
- das Brot ist Symbol für die Kraft der Seele - die liegt in unserem Willen (nicht im Intellekt, nicht in den Emotionen)
- Gottes Vorkehrungen für die drei Bereiche der menschlichen Seele
- Psalm 104:14-16 Der Gras hervorsprossen läßt für das Vieh und Pflanzen zum Dienst des Menschen, damit er **Brot** hervorbringe aus der Erde 15 und **Wein**, der des Menschen Herz erfreut; damit er das Angesicht glänzend mache vom **Öl** und Brot des Menschen Herz stärke.
 1. Brot: der Wille
 2. Wein: die Emotionen
 3. Öl: der Intellekt
- Joel 2:19 Und der HERR antwortete und sprach zu seinem Volk: Siehe, ich sende euch das Korn und den Most und das Öl, daß ihr davon satt werdet; und ich werde euch nicht mehr zu einem Gegenstand der Verhöhnung machen unter den Nationen.
 1. Korn: die Stärke des Willens und des Wortes Gottes (Wille)
 2. Öl: Licht und Erkenntnis vom Heiligen Geist (Intellekt)
 3. Wein: die Freude am Herrn (Emotionen)
- Jesus unser Vorbild: Heb 10:5-7 Darum spricht er, als er in die Welt kommt: «Schlachtopfer und Opfergabe hast du nicht gewollt, einen Leib aber hast du mir bereitet; 6 an Brandopfern und Sündopfern hast du kein Wohlgefallen gefunden. 7 Da sprach ich: Siehe, ich komme in der Buchrolle steht von mir geschrieben **um deinen Willen, o Gott, zu tun.**»
- **Jesu Leib wurde bereitet, um Gottes Willen zu tun**

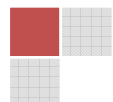


- **Wir haben einen Körper, um damit seinen Willen zu tun**
- **Joh 5:30 Ich kann nichts von mir selbst tun; so wie ich höre, richte ich, und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.**
- Schaubrot =wörtlich übersetzt: „Brot des Angesichts“
- das Brot lag 24 h, 7 Tage die Woche, Tag und Nacht vor Gott
- **unser Wille ist wie ein Brotlaib, der ununterbrochen vor Gott liegt**
- **Gott will meinen Willen inspizieren**
- **Wir müssen über unseren Willen wachen!**

Verordnung für die Schaubrote

3Mose 24:5-9 Und du sollst Feinmehl nehmen und davon zwölf Kuchen backen; ein Kuchen soll aus zwei Zehnteln Epha bestehen 6 Du sollst sie in zwei Schichten von je sechs Stück auf den reinen Tisch legen vor den HERRN. 7 Und du sollst auf jede Schicht reinen Weihrauch legen, und er soll für das Brot sein, als der Teil, der zum Gedenken bestimmt ist, ein Feueropfer für den HERRN. 8 Sabbat für Sabbat soll er sie beständig vor dem HERRN aufschichten, als Gabe von den Kindern Israels; das ist ein ewiger Bund.

1. Feinmehl, das Korn muss fein gemahlen werden
Gott arbeitet an unseren Willen und „zermalmt“ ihn kontinuierlich
2. der Laib muss geformt werden - unser Wille muß mit Gottes Willen in Übereinstimmung kommen
3. der Laib muß gebacken werden – Hitze= Sinnbild für Prüfung
4. die Laibe müssen geordnet werden, Gott gab exakte Anweisung: 6 Stück in einer Reihe, gegenüber = Sinnbild für Disziplin=Jüngerschaft (disciple)
5. das Brot muss mit Weihrauch bedeckt werden = Sinnbild für Anbetung = wir tun gern (mit Freuden) seinen Willen, nicht aus ohnmächtiger, widerwilliger Kapitulation
6. ständig vor Gott, Tag und Nacht, Gott will es ständig sehen!
7. Und er stellte den Tisch aus Akazienholz her; zwei Ellen war seine Länge und eine Elle seine Breite und anderthalb Ellen seine Höhe, 11 und er überzog ihn mit reinem Gold und versah ihn **ringsum mit einem goldenen Kranz**. 12 Und er brachte an ihm ringsum eine Leiste an, eine Handbreit hoch, und befestigte an seiner Leiste **ringsum wieder einen goldenen Kranz**. ein doppelter Kranz schützte das Brot, das kein Krümel herunterfällt = doppelter Kranz um unseren Willen = Wachen und Beten Luk 21:36 Wacht nun und betet zu aller Zeit, daß ihr imstande seid, diesem allem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen! **Wachen und Beten ist der doppelte Kranz, der unseren Willen (Brote) hält, wo er hingehört.**



8. das Brot muss immer wieder frisch hingelegt werden = wir weihen unseren Willen immer wieder neu Gott

Fragen:

Ist mein Wille in allen Bereichen Gott untergeordnet? Sind alle Brote an ihrem Platz? Ist Weihrauch auf meinen Broten? Tue ich den Willen Gottes mit Hingabe und Wohlgefallen daran?

Vorhof = Gott tat etwas für uns

Heilige = unsere Reaktion darauf

Der Leuchter

- Symbol für unseren Intellekt
- Olivenöl = Symbol für den Heiligen Geist, der unseren Intellekt erleuchtet
- Leuchter und Cherubim auf der Bundeslade waren aus getriebenen Gold = Sinnbild für ein göttliches Produkt, getrieben= Prozeß der Bearbeitung (gehämmert, geformt)
- alles andere bestand aus reinem Gold = ist göttlich

- getriebenes Gold = Lernen, Studieren und Disziplin

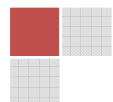
- unser Leuchter des Intellekts muß bearbeitet werden: 2Kor 10:4-5 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir Vernünfteleien 5 und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi

- unser Verstand (Gedanken) widersteht von Natur aus Gott (Rö 8:7 weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist,

- jeder Gedanke muß unter den Gehorsam Christi gefangen genommen werden = Hämmern des Goldes

Woran erkennst du, ob dein Denken unter den Gehorsam Christi gefangen ist? Wenn alles, was du denkst, mit der Bibel übereinstimmt.

- Eph 4:23 dagegen erneuert werdet in dem Geist eurer Gesinnung
- der HG möchte unser Denken erneuern – Gesinnung Christi (Phil 2:5)
- der Schlüssel dazu ist Demut!
- unser Intellekt leuchtet nur so weit, wie wir ihm unseren Willen ausgeliefert haben



Der goldene Räucheraltar

Kennzeichen:

- der Räucheraltar war höher (2 Ellen) als die anderen Gegenstände (1,5 Ellen)
- Hörner an den vier Ecken
- dazwischen ein Feuer für spezielles Räucherwerk, das durfte für nichts anderes verwendet werden

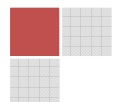
- Der Räucheraltar = Sinnbild für unsere Anbetung
- wir dürfen unsere Anbetung niemand anderen darbringen = Zweckentfremdung des Räucherwerkes

1. Gott handelt an unserem Willen	Schaubrottisch
2. Gott handelt an unserem Intellekt	Leuchter
3. Gott setzt unsere Emotionen frei	Räucheraltar

in dieser Reihenfolge, so haben unsere Emotionen ihren richtigen Platz

1. der Altar war Quadratisch = Sinnbild für die Ausgeglichenheit unserer Gefühle
2. der Altar hatte einen Kranz = Sinnbild für Selbstkontrolle (Wir sind der Herr über unsere Gefühle, nicht die Gefühle über uns!)
3. Feuer = Sinnbild für Intensität, Reinheit und Leidenschaft der Seele für Gott, Gott will keine emotionslosen Menschen, sondern eine kontrollierte, gereinigte und zielgerichtete Leidenschaft
4. Räucherwerk = Sinnbild für unsere Hingabe, die durch Feuer (Prüfung) zum Wohlgeruch wird
5. aufsteigender Rauch = Sinnbild für den Duft der Verehrung, Lobpreis, Anbetung
6. die Hörner mussten jedes Jahr im Sühnetag mit dem Blut des Sühneopfers gereinigt werden = Sinnbild für das Blut Jesu, was unsere Anbetung für Gott annehmbar macht
7. die Hörner hatten etwa die Höhe der Cherubim auf dem Deckel = Sinnbild für unser Austeigen in höchste geistliche Ebenen durch Lobpreis und Anbetung
8. Übergang von unserer Seele zum Geist

Unser Wille, unser Intellekt, unsere Emotionen stimmen mit den Anforderungen Gottes überein = jetzt sind wir bereit, in die unmittelbare Gegenwart Gottes einzugehen, das Allerheiligste.



Das Allerheiligste

repräsentiert den Geist des Menschen

Der zweite Vorhang

- nur am Sühnetag durfte der Priester durch den zweiten Vorhang gehen:
 - mit Blut vom Brandopferaltar
 - mit einer Pfanne voll Räucherwerk vom Räucheraltar
- Sinnbild: nur durch das Blut Jesu (ewig gültiges Opfer) und dem Wohlgeruch von Lobpreis und Anbetung können wir ins Allerheiligste gehen

Wir müssen wahre Anbetung lernen, weil wir sonst auf das Heilige beschränkt bleiben!

- zweiter Vorhang = Sinnbild für die Himmelfahrt Jesu Eph 2:4-6 Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner vielen Liebe willen, womit er uns geliebt hat, 5 auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht durch Gnade seid ihr errettet! 6 Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus,

erster Vorhang = Auferstehung Jesu, zweiter Vorhang = Himmelfahrt Jesu, nimmt uns mit hinauf und lässt uns mit ihm sitzen in der Himmelswelt – unser Stand in Jesus

- kein Licht außer der manifesten, persönlichen Gegenwart Gottes
- hier haben wir direkte Beziehung mit Gott, von Person zu Person (von Geist zu Geist)

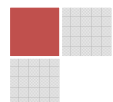
Die Bundeslade mit dem Sühnedeckel

- das Allerheiligste repräsentiert den Geist des Menschen
- die Bundeslade ist der in uns (in unserem lebendig gemachten Geist) offenbarte Christus
- Bundeslade im Engl. „Arche des Bundes“
- Noahs Arche = ich in Christus
- Bundesarche = Christus in mir

- die Bundeslade war aus Akazienholz und innen und außen mit Gold überzogen
- Holz = das Menschsein Jesu
- Gold = seine Göttlichkeit

Inhalt

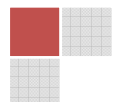
1. die Steintafeln mit den 10 Geboten
2. der goldene Krug mit dem Manna
3. der Knospen tragende Stab Aarons



- später wurde die Stiftshütte ersetzt durch den Tempel von Salomo
 - dort änderte sich der Inhalt der Bundeslade – 2Chr 5:7-10 Und die Priester brachten die Lade des Bundes des HERRN an ihren Platz, in den Hinterraum des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim. 8 Denn die Cherubim breiteten die Flügel aus über den Platz der Lade, und die Cherubim bedeckten die Lade und ihre Stangen von oben her. 9 Und die Stangen waren so lang, daß die Enden der Stangen vom Heiligen aus vor dem Hinterraum zu sehen waren. Aber nach außen waren sie nicht sichtbar. Und sie sind dort bis zum heutigen Tag. 10 Nichts war in der Lade als nur die beiden Tafeln, die Mose am Horeb hineingetan hatte,
1. die Bundeslade in der Stiftshütte (mit Tafeln, Manna, Stab) = Bild für die Gemeinde im momentanen Zeitalter: leicht, mobil, alles konnte weggetragen werden, nicht von Dauer
 2. die Bundeslade im Tempel des Salomo (ohne Manna und Stab) = Bild für die Gemeinde im nächsten Zeitalter (tausendjähriges Reich): fest gegründet, dauerhaft, verherrlicht, mit sichtbarer Macht regierend
 - das Manna, was verborgen war, wird nicht mehr verborgen sein
 - der Stab, der Gottes Macht symbolisiert, im nächsten Zeitalter wird Gottes Macht offen demonstriert sein

Die Gesetzestafeln aus Stein

- das ewige, gerechte Gesetz Gottes
 - es ist so unveränderlich wie Gott selbst
 - die Tafeln in der Bundeslade = Christus mit dem Gesetz in seinem Herzen in uns
 - Jesus wich niemals auch nur um Haaresbreite vom Gesetz ab
-
- die ersten Tafeln, Mose kam vom Berg, das Volk war im Götzendienst, Mose zerbrach die Tafeln
 - die zweiten Tafeln durfte Mose dem Volk nicht zeigen
 - sie kamen in die Bundeslade und wurden mit dem Sühnedeckel bedeckt
 - auf den Versuch, den Deckel zu öffnen, stand der Tod
-
- = das war das Ende des menschlichen Versuchs, das Gesetz aus eigener Anstrengung zu halten
 - jetzt hält nicht mehr der Mensch das Gesetz, sondern Christus mit dem Gesetz im Herzen im Menschen = der einzige Weg zur Gerechtigkeit



Hebr 8:8-10 Denn tadelnd spricht er zu ihnen: «Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da werde ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen, 9 nicht nach der Art des Bundes, den ich mit ihren Vätern machte an dem Tag, da ich ihre Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie blieben nicht in meinem Bund, und ich kümmerte mich nicht um sie, spricht der Herr. 10 Denn dies ist der Bund, den ich dem Haus Israel errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Meine Gesetze gebe ich in ihren Sinn und werde sie auch auf ihre Herzen schreiben; und ich werde ihnen Gott und sie werden mir Volk sein.

- der erste Bund wurde abgeschafft, weil sie ihn gebrochen hatten
- nun ist das Gesetz in unser Herz geschrieben – das ist unser Erkennungszeichen als Volk Gottes

1Kor 9:20-21 Und ich bin den Juden wie ein Jude geworden, damit ich die Juden gewinne; denen, die unter Gesetz sind, wie einer unter Gesetz obwohl ich selbst nicht unter Gesetz bin, damit ich die, welche unter Gesetz sind, gewinne; 21 denen, die ohne Gesetz sind, wie einer ohne Gesetz obwohl ich nicht ohne Gesetz vor Gott bin, sondern unter dem Gesetz Christi,

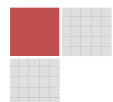
- Paulus meint:
 - ich bin im Gesetz in Christus, der das Gesetz für mich hält
 - wenn Christus mein Herz regiert, dann regiert Gottes Gesetz in meinem Herzen
 - aber nicht ich halte es, sondern Christus lebt in mir seine Gesetzestreue aus
 - ich bin voll abhängig von Christus

Der goldene Krug mit Manna

Joh 6:48-50 Ich bin das Brot des Lebens. 49 Eure Väter haben das Manna in der Wüste gegessen und sind gestorben. 50 Dies aber ist das Brot, das aus dem Himmel herabkommt, damit man davon esse und nicht sterbe. 51 Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist; wenn jemand von diesem Brot ißt, wird er leben in Ewigkeit.

Joh 6:57 Wie der lebendige Vater mich gesandt hat, und ich lebe um des Vaters willen, so auch, wer mich ißt, der wird auch leben um meinetwillen.

- Jesus hat Leben durch seine Einheit mit dem Vater
- wir haben Leben durch unsere Einheit mit IHM
- diese Einheit ernährt uns – ER ist das verborgene Manna in uns Off 2:17 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben;



Der Stab Aarons

- die Anführer der anderen Stämme Israels stellten Aarons Autorität in Frage
 - alle legten einen Stab mit ihrem Namen vor Gott
 - 24 h später trug allein der Stab Aarons Knospen, Blüten und Mandeln
 - Gott bestätigte und verteidigte Aarons Autorität (4Mose 17:1-10) Und es geschah am anderen Morgen, als Mose in das Zelt des Zeugnisses hineinging, siehe, da hatte der Stab Aarons vom Haus Levi gesproßt: er hatte Knospen hervorgebracht und Blüten getrieben und Mandeln reifen lassen.
-
- heute steht Jesus auf diesem Stab, durch seine Auferweckung von den Toten
 - Gott bestätigte und verteidigte damit Jesu Göttlichkeit
 - der Stab ist göttliche Beglaubigung (Bestätigung) durch göttliche Offenbarung

Der Sühnedeckel

Rö 3:24-25 und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist. 25 Ihn hat Gott hingestellt als einen **Sühneort (hier steht im Griechischen das Wort für Sühnedeckel)** durch den Glauben an sein Blut

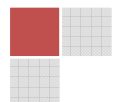
aus der Luther: welchen Gott hat vorgestellt zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben in seinem Blut

aus der Bengel: welchen hat Gott vorgestellt zu einem Versöhnungsschirm

- der Sühneort/Sühnedeckel, Gnadenstuhl = das Opfer Jesu
- der Deckel (Jesu Opfer) bedeckt das gebrochene Gesetz, was niemand halten kann

Hebr 4:16 Laßt uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!

- wir können freimütig und kühn zum Thron der Gnade treten, weil Gott über dem Sühnedeckel ist, der das gebrochene Gesetz bedeckt



Zwei Cherubim aus getriebenen Gold

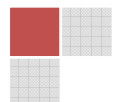
- sie knieten an den Stirnseiten des Deckels
- ihre Gesichter waren einander zugewandt
- ihre Flügel streckten sie über den Kopf nach vorn
- die Flügelspitzen berührten sich oberhalb des Deckels

1. Anbetung: die geschwungenen Flügel
2. Gemeinschaft: ihre einander zugewandten Gesichter
3. Offenbarung: dort wo sich die Flügel und ihre Blicke treffen offenbart Gott seine Herrlichkeit, die das Allerheiligste erleuchtete

2Mose 25:20-22 Und die Cherubim sollen die Flügel nach oben ausbreiten, die Deckplatte mit ihren Flügeln überdeckend, während ihre Gesichter einander zugewandt sind. Der Deckplatte sollen die Gesichter der Cherubim zu gewandt sein. 21 Lege die Deckplatte oben auf die Lade! In die Lade aber sollst du das Zeugnis legen, das ich dir geben werde. 22 Und dort werde ich mich dir zu erkennen geben und von der Deckplatte herab, zwischen den beiden Cherubim hervor, die auf der Lade des Zeugnisses sind, alles zu dir reden, was ich dir für die Söhne Israel auftragen werde.

Jesus sitzt auf dem Thron und regiert

- zuerst ein „Leben in der Bundeslade“
 - Leben der Anbetung
 - sich beugen vor dem ewigen Gesetz (Demut)
 - sich von dem verborgenen Manna ernähren (persönliche Zeit mit Gott)
 - wir brauchen die übernatürliche Offenbarung (Stab)
- dann kommen wir auf den Sühnedeckel
 - Jesus möchte seinen Thron mit uns teilen



Zusammenfassung

1. Vorhof / Brandopferaltar aus Bronze
 - 1.1. der Tod Jesu
2. durch den ersten Vorhang
 - 2.1. die Auferstehung Jesu
3. Das Heilige
 - 3.1. wir geben Gott unseren Willen (Schaubrottisch)
 - 3.2. wir geben Gott unseren Intellekt (Leuchter)
 - 3.3. wir geben Gott unsere Emotionen (Goldener Räucheraltar)
4. durch den zweiten Vorhang
 - 4.1. die Himmelfahrt Christi
5. Das Allerheiligste – die unmittelbare Gegenwart Gottes
 - 5.1. hier ist Anbetung, mehr eine Haltung, nicht notwendigerweise Lobpreis
 - 5.2. Anbetung steht in Beziehung mit den inneren Steintafeln = totale Unterordnung unter das gerechte Gesetz Gottes
 - 5.3. das verborgene Manna = Christus ernährt uns durch unsere Einheit mit ihm
 - 5.4. der Stab Aarons = durch Anbetung, Gemeinschaft kommt Offenbarung

Das Allerheiligste war ein Würfel, quadratisch = nichts lenkt mehr von Gott ab

es geht nur noch um IHN

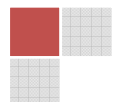
Wir nähern uns Gott als Gott.

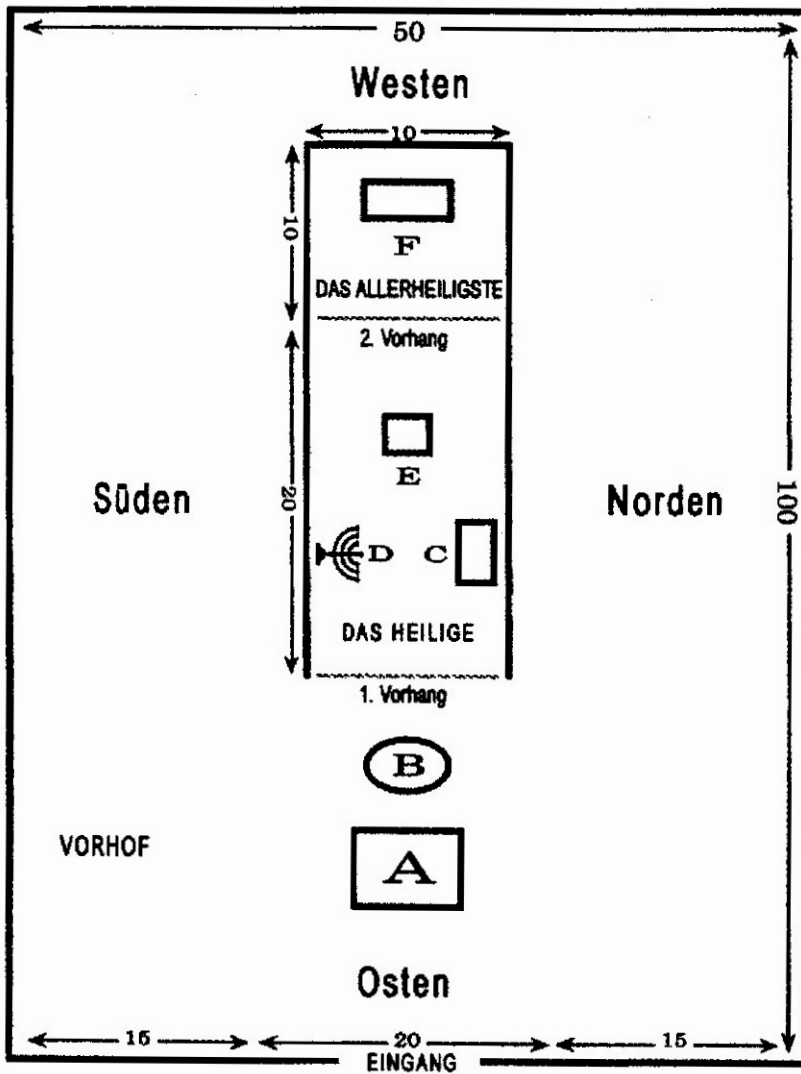
Wir beten an.

Wir ernähren uns von ihm.

Wir genießen ihn.

Dann kommt Offenbarung.





- A Brandopferaltar
- B Bronzebecken
- C Tisch mit Schaubroten
- D Goldener Leuchter
- E Goldener Räucheraltar
- F Bundeslade

Maßeinheit: Ellen

Vorhof – unser Körper, Jesu Leben auf Erden

Brandopferaltar – der Tod Jesu

die vier Seiten:

1. die Vergebung der Sünden
2. die „Sünde“ wurde weggenommen
3. unsere alte Natur wird exekutiert
4. wir bringen uns Gott dar

Bronzebecken mit Wasser

das Wort Gottes (Bronze und Wasser)

1. als Spiegel
2. als Richter (Bronze)
3. Wasser zur Reinigung

erster Vorhang = die Auferstehung Christi

Das Heilige – unsere Seele, Jesus nach seiner Auferstehung

Die Schaubrote – Gott handelt an unserem Willen

1. Korn = unser Wille
2. Öl = unser Intellekt
3. Wein = Emotionen
4. doppelter Kranz = Wachen und Beten

Der Leuchter – Gott handelt an unserem Intellekt

1. getriebenes Gold = unser Wille wird von Gott bearbeitet
2. Öl = unser Wille wird erleuchtet vom HG, Gesinnung Christi

Der Räucheraltar – Gott setzt unsere Emotionen frei

1. besonderes Räucherwerk = unsere Anbetung, Hingabe
2. Kranz am Altar = Selbstkontrolle
3. Feuer = Intensität, Leidenschaft

zweiter Vorhang – die Himmelfahrt Christi

Das Allerheiligste – unser Geist, Jesus nach seiner Himmelfahrt

Die Bundeslade

1. Steintafeln mit dem Gesetz = ewiges gerechtes Gesetz Gottes
2. Krug mit Manna = unsere Einheit mit Jesus, ernährt von IHM
3. Stab Aarons = von Gott bestätigte Autorität durch Offenbarung

Der Sühnedeckel

1. Gnadenstuhl = das Opfer Jesu deckt das gebrochene Gesetz zu
2. Cherubim aus getriebenem Gold = Knieen/Demut, Flügel/Anbetung schauen sich an/Gemeinschaft = Offenbarung kommt, **totale Gemeinschaft mit GOTT**